

**AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG**  
**Gruppe Finanzen**  
**Abteilung Finanzen**  
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

An den Präsidenten  
des NÖ Landtages

**Landtag von Niederösterreich**  
**Landtagsdirektion**

Eing.: 13.06.2012

Ltg.-**1271/B-43/4-2012**

W- u. F-Ausschuss

F1-A-707/048-2012  
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen  
Sb

E-Mail: [post.f1@noel.gv.at](mailto:post.f1@noel.gv.at)  
Fax 02742/9005-15937 Internet: <http://www.noel.gv.at>  
Bürgerservice-Telefon 02742/9005-9005 DVR: 0059986

Bezug BearbeiterIn (0 27 42) 9005 Durchwahl Datum  
Christoph Mischling 13643 12. Juni 2012

Betrifft  
EU-Bericht 2011, Reg.-Sitzung v. 19.6.2012

Sehr geehrter Hr. Präsident!

Der Landtag von Niederösterreich hat in der Sitzung vom 23. Juni 1997 folgenden Resolutionsantrag betreffend finanzielle Auswirkungen des EU-Beitrittes zum Beschluss erhoben:

„Seit dem Beitritt zur EU hat sich die Darstellung der finanziellen Auswirkungen gewandelt. Anfangs konnten die „Zahlungen nach Brüssel“ in den zwei EU-Anpassungsbudgets einwandfrei nachvollzogen werden. Mittlerweile sind die Beitragszahlungen Niederösterreichs im Budget nicht mehr ersichtlich. Eine lesbare Übersicht der Rückflüsse im Zusammenhang mit dem Landesbudget stehender finanzieller Mittel nach Niederösterreich existiert nicht.

Die Abgeordneten und die Bürger dieses Landes sollen sich jederzeit ein Bild von den finanziellen Auswirkungen des EU-Beitrittes machen können. Dazu ist eine klare Übersicht der geleisteten Zahlungen sowie der empfangenen Mittel und der aufgebrauchten Kofinanzierungsmittel erforderlich.

Die Landesregierung, insbesondere der Herr Finanzlandesrat wird aufgefordert, im Sinne der Antragsbegründung, einen jährlichen Bericht gemeinsam mit dem Rechnungsabschluss vorzulegen.“

In Vollziehung dieser Resolution legt die NÖ Landesregierung in der Anlage einen Bericht über die finanziellen Auswirkungen des EU-Beitritts für das Jahr 2011 vor.

Die NÖ Landesregierung beehrt sich, dies zu berichten.

NÖ Landesregierung  
Mag. Sobotka